

# RS OGH 1994/4/13 13Os34/94, 13Os120/95 (13Os121/95), 14Os154/07i, 13Os122/09d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.04.1994

## Norm

GRBG §2 Abs2

## Rechtssatz

§ 2 Abs 2 GRBG trägt dem Umstand Rechnung, dass das Rechtsschutzinteresse des Betroffenen an der Feststellung einer entsprechenden Grundrechtsverletzung mit deren Beendigung nicht unbedingt wegfallen muss. Demnach sollen ungerechtfertigte Verzögerungen durch das Gericht der letzten Instanz in jedem Fall als Grundrechtsverletzung bekämpft sein. Auch verspätete Entscheidungen von Vorinstanzen können "aus Anlass einer die Freiheitsbeschränkung beendenden Entscheidung oder Verfügung" als Grundrechtsverletzung aufgegriffen werden, sofern dadurch die Enthaftung verzögert wurde.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 34/94  
Entscheidungstext OGH 13.04.1994 13 Os 34/94
- 13 Os 120/95  
Entscheidungstext OGH 20.09.1995 13 Os 120/95  
Beisatz: Dies allerdings nur dann, wenn ein Rechtsweg (durch die erfolgte Enthaftung mangels Beschwer) verwehrt, insoweit also der Instanzenzug erschöpft ist. (T1)
- 14 Os 154/07i  
Entscheidungstext OGH 15.01.2008 14 Os 154/07i  
Beis wie T1
- 13 Os 122/09d  
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 13 Os 122/09d  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0061399

## Zuletzt aktualisiert am

23.12.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)